

Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2018

Shareholder Value Beteiligungen AG

Neue Mainzer Straße 1

60311 Frankfurt am Main

Zwischenlagebericht der Shareholder Value Beteiligungen AG zum 30. Juni 2018

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die Shareholder Value Beteiligungen AG investiert eigene Mittel überwiegend in börsennotierte Aktiengesellschaften. Sie hat sich im Berichtszeitraum auf das Value Investing in kleine und mittelständische Unternehmen im deutschsprachigen Raum konzentriert. Das Gesellschaftsvermögen wird dabei mit dem Ziel investiert, dieses zu erhalten und zu vermehren. Der Innere Wert ist, als Summe aus Kursentwicklung und Dividenden der Beteiligungen nach Kosten und Steuern, die zentrale Steuerungsgröße für unseren Erfolg.

Geschäftsverlauf

Die Shareholder Value Beteiligungen AG erzielte im ersten Halbjahr 2018 einen Periodenverlust in Höhe von T€ 530 (Vorjahr¹ Periodengewinn T€ 110). Der Innere Wert zum 30.06.2018 betrug 128,61€ pro Aktie und veränderte sich seit Jahresanfang (31.12.2017: 128,54€) nur unwesentlich. Den größten Beitrag zur Steigerung des Inneren Werts im ersten Halbjahr erbrachten die Aktien von Secunet Security Networks AG.

Anfang des Jahres verzeichneten wir durch die Annahme des Übernahmeangebots der Constantin Medien AG zu 2,30 € pro Aktie einen signifikanten Mittelzufluss von rund 10,4 Mio. €. Wir nutzten diese Mittel unter anderem für das Aufstocken der Position in SMT Scharf AG und INTERSHOP Communications AG, jeweils im Zuge einer Kapitalerhöhung. Während bei SMT Scharf AG mit der Kapitalerhöhung die Übernahme von der kanadischen RDH Mining Equipment Ltd. finanziert wurde, unterstützte sie bei INTERSHOP Communications AG die Beschleunigung der Transformation in Richtung Cloud Unternehmen. Ferner nutzten wir die Kursschwäche der Sixt Leasing SE, um die Position weiter aufzustocken. Zwei weitere Positionen erhielten Einzug in das Depot.

¹ Die Vorjahreszahlen beziehen sich im Folgenden jeweils auf den Zeitraum 01.01.2017 bis 30.06.2017, sofern nicht abweichend gekennzeichnet.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr wurden Erlöse aus Wertpapierverkäufen von T€ 10.852 erzielt. Diesen standen Estandskosten von T€ 8.955 gegenüber, so dass ein realisierter Kursgewinn in Höhe von T€ 1.897 (Vorjahr T€ 1.440) erzielt wurde. Erträge aus Wertpapieren (Dividendeneinnahmen) summierten sich auf T€ 1.065 (Vorjahr T€ 522) und konnten damit einen signifikanten Anstieg verzeichnen. Die größten Dividendenzahler waren Innotec TSS AG, Sixt Leasing SE und Metro AG. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 280 (Vorjahr T€ 2.001) speisten sich im Wesentlichen aus der Zuschreibung auf die SMT Scharf AG.

Die Position Verwaltungskosten Depot enthält die Vergütung an die Shareholder Value Management AG. Sie reduzierte sich auf T€ 521 (Vorjahr T€ 2.756) und besteht nur aus einer volumenabhängigen Grundvergütung, während der Vorjahreswert zusätzlich auf Grund der hohen Performance eine Rückstellung für erfolgsabhängige Vergütung beinhaltet hatte.

Die Abschreibungen auf Wertpapiere beliefen sich auf T€ 3.177 (Vorjahr T€ 1.003).

Es ergab sich ein Periodenüberschuss von T€ -530 (Vorjahr T€ 110).

Finanz- und Vermögenslage

Das Anlagevermögen bestand aus Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von T€ 62.099 (31. Dezember 2017 T€ 48.979), sowie dem 100% Anteil an verbundenen Unternehmen, der Shareholder Value Alpine AG mit T€ 1.000. Der Kurswert der Wertpapiere des Anlagevermögens betrug zum Stichtag T€ 91.805, so dass stille Reserven in Höhe von T€ 29.706 Mio. € enthalten waren.

Das Umlaufvermögen besteht aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie dem Kassenbestand. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 571 sind im Wesentlichen Steuerforderungen, die durch die höheren Dividendenerträge angestiegen sind. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens von T€ 4.168 bestehen überwiegend aus den Anteilen der Metro AG.

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich zum Halbjahresstichtag auf T€ 59.940 (31. Dezember 2017 T€ 60.470). Bei einer Bilanzsumme von T€ 68.031 liegt die Eigenkapitalquote bei rund 88%.

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 39 (31. Dezember 2017 T€ 38) setzen sich aus Rückstellungen für die Aufsichtsratsvergütung sowie Rückstellungen für den Abschluss und die Prüfung zusammen.

Zum Halbjahrestichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 7.295 (31. Dezember 2017 T€ 3.891). Die sonstigen Verbindlichkeiten von T€ 740 sind Zahlungsverpflichtungen aus einem Wertpapiergeschäft, welches kurz vor dem Stichtag getätigt wurde und erst kurz nach dem Stichtag bezahlt wurde.

Nachtragsbericht

Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage haben, sind nach Ablauf des ersten Halbjahres 2018 nicht eingetreten.

Risikobericht

Die im Lagebericht zum 31. Dezember 2017 dargestellte Beschreibung der Risiken (Geschäftsbericht 2017, Seite 28) und der Maßnahmen, durch die diesen Risiken Rechnung getragen wird, gilt weiterhin. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Prognosebericht

Gemäß § 289 Absatz 1 HGB ist im Lagebericht die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern. Dies ist für die Shareholder Value Beteiligungen AG nicht möglich, da wir nicht wissen, wie sich die Märkte im laufenden Jahr entwickeln werden. Bestimmende Faktoren sind dafür die künftig erwarteten Gewinne der Unternehmen und die darauf angelegten Bewertungsfaktoren. Beides lässt sich nicht seriös vorhersagen.

Wir gehen davon aus, dass das Geschäft der Shareholder Value Beteiligungen AG sich mittelfristig weiter positiv entwickeln wird. Diese Einschätzung sowie unsere im Wesentlichen eigenkapitalbasierte Finanzierung lassen uns möglichen Turbulenzen an den Märkten entgegensehen, ohne dass ausgeschlossen werden kann, dass der Aktienkurs der Gesellschaft und/oder der Zielunternehmen zumindest kurzfristig sinkt.

Frankfurt am Main, im August 2018

Der Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2018 bis 30.06.2018)

EUR	30.06.2018	30.06.2017
Erlöse aus Wertpapierverkäufen	10.851.865,58	5.609.043,52
Einstandskosten der verkauften Wertpapiere	-8.955.176,80	-4.168.833,03
Realisierte Kursgewinne	1.896.688,78	1.440.210,49
Sonstige betriebliche Erträge	280.092,00	2.001.253,71
Verwaltungskosten Depot	-520.914,90	-2.756.041,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.442,47	-73.858,69
Erträge aus Wertpapieren	1.064.824,17	522.369,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.789,00	4.982,52
Abschreibungen auf Wertpapiere	-3.176.554,22	-1.002.894,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.979,13	-25.574,70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-530.496,77	110.447,37
Steuern	0,34	0,53
Periodenüberschuss /-fehlbetrag	-530.496,43	110.447,90
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.448.084,39	4.913.356,18
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-9.448.084,39	-4.913.356,18
Bilanzgewinn	-530.496,43	110.447,90

Bilanz zum 30.06.2018

AKTIVA

EUR	30.06.2018	31.12.2017
Anlagevermögen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000.000,00	1.000.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	62.099.163,91	48.979.142,62
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	570.706,60	462.584,05
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.167.710,53	13.908.820,47
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	192.508,57	46.930,15
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.439,50
Bilanzsumme	68.030.089,61	64.399.916,79

PASSIVA

EUR	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.975.000,00	6.975.000,00
Kapitalrücklage	6.632.750,00	6.632.750,00
Gewinnrücklage	46.862.618,04	37.414.533,65
Periodenüberschuss	-530.496,43	9.448.084,39
Rückstellungen	38.800,00	38.000,00
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.294.520,17	3.890.967,20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.654,08	581,55
Sonstige Verbindlichkeiten	740.243,75	0,00
Bilanzsumme	68.030.089,61	64.399.916,79

Anhang

Die Shareholder Value Beteiligungen AG mit Sitz in 60311 Frankfurt am Main ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 51069 eingetragen. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Halbjahresbericht für den Zeitraum 01.01.2018 bis 30.06.2018 wurde nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Ergänzend waren die Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung zu beachten. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sind gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2017 unverändert. Es wird insoweit auf die dortigen Angaben im Anhang verwiesen.

Der Zwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Frankfurt am Main, den 21. August 2018

Simon Pliquett
Vorstand

Frank Fischer
Vorstand